

Remix work::sounds – Wie klingt die Arbeitswelt?

Ein Workshop der AK Wien zur beruflichen Orientierung
für Wiener SchülerInnen des Schultyps HTL

Wie klingt die Produktion einer Bremse?

Welche Geräusche prägen das Arbeitsumfeld eines Elektrotechnikers?

Was hört eine Mechanikerin während ihres Dienstes?



Wie klingt die Arbeitswelt? lautet die Ausgangsfrage des vierstündigen Workshops „Remix work::sounds“, anhand derer sich Jugendliche mit der ästhetischen, insbesondere der klanglichen Umgebung verschiedener Berufsfelder auseinandersetzen.

Über ästhetische Forschung Wissen vertiefen

Den SchülerInnen wird in diesem Workshop eine sinnliche Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Arbeitsumgebungen und Produktionsbedingungen geboten und über einen technischen Zugang die eigene Kreativität angeregt und gefördert. Sie erleben, was es bedeutet, sich mit ästhetischen Mitteln einer Thematik anzunähern und gesammelte Eindrücke kreativ und unterschiedlich zu verwerten.

Dabei setzen sich etwa mit Perspektiven der historischen Veränderung der Arbeitswelt (von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft) auseinander sowie mit Aspekten der Gesundheit und des Arbeitsklimas und mit sozialen und kommunikativen Aspekten von unterschiedlichen Unternehmensstrukturen.

Dieser Workshop versteht sich als Angebot zur beruflichen Orientierung hinsichtlich verschiedener Branchen im Bereich der Technik und lädt die SchülerInnen zur aktiven Auseinandersetzung mit diesen ein.

Zielgruppe

Das Projekt richtet sich an jugendliche Zielgruppen im schulischen Zusammenhang **ab der 10. Schulstufe**, vorwiegend aus dem **Schultyp HTL** und wird im **Theater AKZent**, Theresianumgasse 18, 1040 Wien durchgeführt.

Musikalische bzw. technische Voraussetzung der TeilnehmerInnen sind keine gegeben – die Jugendlichen werden von den Workshop-LeiterInnen entsprechend angeleitet und betreut.

Workshop-Inhalt

Im **April 2013** bietet die Arbeiterkammer Wien in Kooperation mit EDUCULT das Projekt „Remix work::sounds – Wie klingt die Arbeitswelt?“ an, ein vierstündiger Workshop, der über auditive, visuelle und haptische Zugänge verschiedene Arbeitsumgebungen und betrieblichen Strukturen erfahrbar macht und auf diese Weise Berufsorientierung ermöglicht.

Dabei erstellen die Jugendlichen mit der Musikvermittlerin Barbara Semmler und dem Musiker und Live-Elektroniker Helge Hinteregger ein **gemeinsames musikalisches Werk** auf Basis von aufgenommenen Geräuschen und Klängen unterschiedlicher Arbeitsumgebungen mehrerer Unternehmen. In Kombination mit einer Foto-Strecke wird das musikalische Ergebnis in einen **Video-Clip „Remix work::sounds“** überführt, der als Produkt des Workshops **im Internet öffentlich zugänglich** ist.

Terminmöglichkeiten

Termin 1	Mo	22.04.	08:00-12:00	
Termin 2	Mo	22.04.	13:15-17:15	gebucht
Termin 3	Di	23.04.	08:00-12:00	gebucht
Termin 4	Di	23.04.	13:15-17:15	
Termin 5	Mi	24.04.	08:00-12:00	gebucht
Termin 6	Mi	24.04.	13:15-17:15	
Termin 7	Do	25.04.	08:00-12:00	gebucht
Termin 8	Do	25.04.	13:15-17:15	
Termin 9	Fr	26.04.	08:00-12:00	gebucht
Termin 10	Fr	26.04.	13:15-17:15	

Nähere Information und Anmeldung:

EDUCULT – Denken und Handeln im Kulturbereich

Konzeption und Durchführung „work::sounds – Wie klingt die Arbeitswelt?“

Projektleitung & Anmeldung: DI Barbara Semmler, MA

Mail: barbara.semmler@educult.at, **Tel.:** 01 - 522 31 27 – 23

work::sounds online: <http://www.educult.at/projekte/worksounds-wie-klingt-die-arbeitswelt/>